

Ihr Ansprechpartner:
Oliver Lorenz
Tel: +49 30 284 881-20
Fax: +49 30 284 881-11
eMail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Wegweiser
Media & Conferences
GmbH Berlin

Novalisstraße 7
D-10115 Berlin (Mitte)
Tel. 030 284 881-0
Fax 030 284 881-11
eMail info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 61459
Geschäftsführung
Oliver Lorenz
Karen Stetzuhn

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE51 1007 0000 0068 3268 00
BIC: DEUTDE33XXX

Über 300 Teilnehme*rinnen, viele hochkarätige Sprecher*innen: „Gesellschaftlichen Dialog Öffentliche Sicherheit - 2. Berliner Kongress für wehrhafte Demokratie“ voller Erfolg!

Berlin, 14. Juni 2019 - Zum zweiten Mal fand der Gesellschaftliche Dialog Öffentliche Sicherheit in Berlin großen Anklang bei den Teilnehmenden. Insgesamt beteiligten sich **über 300 Teilnehmer** an den Veranstaltungspunkten der beiden Kongresstage. **Über 90 Referenten und mehr als 35 Partner** gestalteten das Programm und die Fachausstellung des 2. Berliner Kongresses für wehrhafte Demokratie.

Ganz im Sinne des Grundsatzes „Vernetzte Sicherheit“, der die Öffentliche Sicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreift, besuchten Vertreterinnen und Vertreter aus Sicherheitsbehörden, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aus beinahe 150 Institutionen die Veranstaltung. Auch im nächsten Jahr wird der Kongress stattfinden – als Termin ist der **26./ 27. Mai 2020** gesetzt. Der Veranstalter sieht vor, den Ansatz der vernetzten Sicherheit weiter zu stärken und die inhaltliche Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden zu intensivieren.

Das waren die Programm-Highlights:

Am 5. Juni, noch vor den offiziellen Kongresstagen, veranstaltete Wegweiser im exklusiven Kreis zwei Vorabendveranstaltungen. In einem Hintergrundgespräch zum Thema „Wehrhafte Demokratie im Netz – Zur Notwendigkeit und Ausgestaltung aktiver Cyberabwehr“ diskutierte das Panel im Hotel Palace Berlin mit 50 Abgeordneten, Presse- und Medienvertretern mögliche Offensiv-Strategien in der Cyber-Abwehr.

Beirat
Dr. Klaus von Dohnanyi (Vorsitz)
Dr. Johannes Ludewig (stv. Vorsitz)
Wolfgang Bosbach
Andreas Haak
Thomas Renner
Dr. Mark von Wietersheim

Im Anschluss trafen sich 100 Referenten, Partner und Unterstützer des Kongresses in der Pan Am Lounge Berlin. Die Vorsitzende des Innenausschusses, **Andrea Lindholz (CSU)**, ging in ihrer Rede auf die neuen Sicherheitsaufgaben ein, die trotz lang gewachsener staatlicher Strukturen neuerlich zu betrachten und zu bewältigen sind. Es folgte eine Keynote des **Parlamentarischen Staatssekretär Prof. Dr. Günter Krings** zur wehrhaften Demokratie.

Im Eröffnungsplenum der eigentlichen Veranstaltung setzten der **Thüringer Innenminister Georg Maier**, der **Sächsische Innenminister Prof. Dr. Roland Wöller** und Bundesverfassungsschutzpräsident **Thomas Haldenwang** einen Schwerpunkt auf politischen Extremismus, besonders Rechtsextremismus, gegen den aus Sicht vieler Fachleute länderübergreifend vorgegangen werden muss.

Ein mehr als voller Plenarsaal im Hotel de Rome und ein großes Medienecho zog die Rede des Bundesministers des Innern für Bau und Heimat, **Horst Seehofer**, nach sich. Der Bundesinnenminister stellte in seiner Keynote „Sicherheit in Deutschland – Kernaufgabe des Staates“ seinen **7-Punkte-Plan für die Öffentliche Sicherheit** vor und hob dabei u. a. die Problematik der Clan-Kriminalität, den digitalen Rechtsraum und mehr Polizeipräsenz hervor.

Die Punkte der Rede wurden neben anderen sicherheitspolitischen Themen im Anschluss von der Runde der Innenpolitiker aufgegriffen und an der Seite des Kongresspräsidenten Wolfgang Bosbach von **Philipp Amthor, MdB (CDU)**, **Uli Grötsch, MdB (SPD)**, **Irene Mihalic, MdB (Bündnis 90/ Die Grünen)** und **Konstantin Kuhle, MdB (FDP)** diskutiert.

Im Plenum am frühen Abend verdeutlichte der Präsident des Bundeskriminalamts, **Holger Münch**, den Sachstand und die Perspektiven zu „Polizei 2020“ und ging anhand von Darknet-Ermittlungen und Einbruchsserien auf die Zukunft des Polizeilichen Informationsaustausches ein.

Im Plenum am Morgen des zweiten Kongresstages schlossen **Patrick Sensburg, MdB (CDU)**, **Dagmar Busch** (Abteilungsleiterin für Angelegenheiten der Bundespolizei im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), **Staatssekretär Christian Seel** (Saarländisches Ministerium für Inneres, Bauen und

Sport) und die **Polizeivizepräsidentin Petra Sandles** (Bayerisches Landeskriminalamt) an Münchs Ausführungen an. Das Panel nahm die länderübergreifende Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden sowie eine Videobotschaft des FRONTEX-Direktors Fabrice Leggeri als Anknüpfungspunkt, um die Arbeit der Europäischen Grenz- und Küstenwache kritisch zu hinterfragen und eine realistische Aussicht im europäischen Grenzschutz zu zeichnen.

Zum Kongressabschluss beschäftigten sich die **stellv. Regierungssprecherin Ulrike Demmer** (Bundespresseamt), Abteilungsleiter **Stefan Kaller** (Abteilung Öffentliche Sicherheit im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat), Präsident **Albrecht Broemme** (Bundesanstalt Technisches Hilfswerk), Fake-News Expertin **Prof. Dr. Nicole Krämer** und der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, **Rainer Wendt**, mit der Frage „Wie kann der Kampf um Wahrheit und gegen Fake News sowie alternative Fakten(gesellschaftlich) glaubhaft organisiert werden?“ Das Panel widmete sich der Entstehung und Verbreitung von Fake News und verschiedenen Wahrnehmungen in der Bevölkerung. In der Diskussion stellten die Referenten den Kompromiss als Grundstein der Demokratie heraus; der Weg zum Kompromiss müsste den Bürgerinnen und Bürgern transparenter verdeutlicht werden, um als Staat glaubwürdig zu bleiben.

Kongresspräsident Wolfgang Bosbach und die Wegweiser Media & Conferences GmbH bedanken sich bei allen Teilnehmenden und Partnern für die interessanten Diskussionen und einen spannenden Kongress.

Alle Informationen zum Kongress finden Sie auf unserer Webseite.

<https://sicherheit.wegweiser.de/de>

Gesellschaftlicher Dialog Öffentliche Sicherheit|2019

2. Berliner Kongress für wehrhafte Demokratie

6./7. Juni, Berlin, Hotel de Rome

Über Wegweiser

Wegweiser wurde 1996 aus der strategischen Arbeitsgruppe „Markt & Staat“ der Treuhandanstalt heraus gegründet. Dort begannen wir Anfang der 1990er Jahre, Unternehmen aus den neuen Ländern mit spezifischen Publikationen, Einkaufsfertagen oder Marktstudien zu helfen, neue Kunden und Partner im In- und Ausland zu finden. Ein Schwerpunkt war schon damals der Öffentliche Sektor. Über die Jahre haben wir unsere ostdeutsche Basis verlassen. Zu den Kunden und Partnern zählen heute weltweit tätige und führende Unternehmen, mittelständische Anbieter sowie Regierungen, Politik und Verbände. Zur Wegweiser-Unternehmensgruppe gehören heute die Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy für wissenschaftliche Projekte und Studien sowie die Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin für Marketing- und Medientvorhaben.

www.wegweiser.de

Pressekontakt: Oliver Lorenz, Geschäftsführer, Tel.: 030 / 28 488 1-20,
Fax: 030 / 28 488 1-11, E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de